

Leipziger Messe gezeigt hat, daß unsere Arbeiter, Techniker und Wissenschaftler in der Lage sind, bei verschiedenen Erzeugnissen rasch den Welthöchststand zu erreichen, wenn ihre Kraft auf die technisch-wissenschaftlichen Hauptaufgaben konzentriert ist, gibt es bei einigen Arbeitern und Angehörigen der technischen Intelligenz Zweifel an der Realität unserer wissenschaftlich-technischen Zielsetzung. Das erfordert, daß die Parteileitungen dieser Seite der Massennarbeit größere Bedeutung beimessen müssen und ihre Aufmerksamkeit mehr der Arbeit in den sozialistischen Brigaden und Arbeits- und Forschungsgemeinschaften zuwenden müssen. Es geht darum, die oft noch anzutreffende Unterschätzung der Forschung und Entwicklung, besonders bei Wirtschaftsfunktionären, zu überwinden und eine echte parteimäßige Hilfe bei der Beseitigung der Mängel in der Organisation der wissenschaftlichen Arbeit zu geben. Das heißt, die Parteileitungen müssen in der Erziehungsarbeit der Wirtschaftsfunktionäre dahingehend wirken, daß diese nicht nur Aufgaben stellen und entsprechend verteilen, sondern auch dafür sorgen, daß die notwendigen Bedingungen und Voraussetzungen — auch die materiellen — für deren Erfüllung geschaffen werden. Das ist nicht schlechthin eine organisatorische Aufgabe, sondern eine der Vorbedingungen, die es dem Arbeiter, dem Ingenieur oder Wissenschaftler ermöglicht, aus seinen persönlichen Erfahrungen heraus und durch die tägliche Praxis selbst zu der Erkenntnis vorzustoßen, daß die gestellten Ziele real und erreichbar sind.

Sozialistische Brigaden und Wettbewerb

Auf vielen Berichtswahlversammlungen in den Betrieben der Industrie und Landwirtschaft wurden die Ergebnisse im sozialistischen Wettbewerb eingeschätzt. So konnten die Genossen der Parteiorganisation des Stickstoffwerkes Piesteritz nachweisen, daß durch die richtige Orientierung des sozialistischen Wettbewerbs und der sozialistischen Gemeinschaftsarbeit auf den wissenschaftlich-technischen Vorlauf, auf gute Qualität und Senkung der Kosten bereits im ersten Quartal 1965 gute Ergebnisse erreicht wurden. Der Plan wurde in allen Kennziffern erfüllt und der Gewinn sogar mit 111,6 Prozent. Ähnliches konnten auch die Genossen im VEB Keramische Werke Hermsdorf und in vielen anderen Betrieben einschätzen.

Aber auf den Berichtswahlversammlungen wurde von vielen Genossen auch kritisiert, daß

die Parteileitungen die Arbeit in den sozialistischen Brigaden vernachlässigen. Das hat dazu geführt, daß die Bildung neuer sozialistischer Brigaden stagniert bzw. bestehende Brigaden nicht mehr um den Titel „Kollektiv der sozialistischen Arbeit“ kämpfen.

Die Ursachen liegen vor allem darin, daß sich Wirtschaftsfunktionäre oft überheblich und arrogant gegenüber Arbeitern und Arbeitskollektiven verhalten. Die Bezirksleitung Dresden hat deshalb richtig gehandelt, als sie die vielfältigsten Kritiken auf den Berichtswahlversammlungen, vor allem die, die der Entwicklung der Initiative der Werktätigen und der Festigung der sozialistischen Demokratie im Wege stehende Mängel zum Gegenstand hatten, gründlich analysierte und nach einem exakten Plan die Beseitigung kritischer Mängel durch leitende Staats- und Wirtschaftsfunktionäre sowie durch Parteileitungen kontrolliert.

Das sollten auch alle Parteileitungen in den Grundorganisationen tun und besonders jetzt nach den Parteiwahlen die Arbeit mit den sozialistischen Brigaden und Arbeitsgemeinschaften gründlich einschätzen und im Zusammenhang mit den Gewerkschaftswahlen Schlußfolgerungen zur Belebung der Arbeit auf diesem Gebiet festlegen. Dabei kommt es besonders darauf an, den Wettbewerb und die Arbeit in den sozialistischen Gemeinschaften auf die Lösung der technisch-ökonomischen Aufgaben, vor allem auf diejenigen des Planes Neue Technik zu konzentrieren.

Der sozialistische Wettbewerb muß vor allem darauf gerichtet werden, den Plan 1965 in allen seinen Teilen zu erfüllen und besonders die Erfüllung der Exportaufgaben zu gewährleisten. Einen vorrangigen Platz muß dabei die Erfüllung der Kennziffern Qualität, Kosten und Materialverbrauch einnehmen.

Die Parteiwahlen haben gezeigt, daß die notwendige Breite und die entsprechenden ökonomischen Ergebnisse im Wettbewerb dann erreicht werden, wenn es die Parteileitungen verstehen, den Genossen in den Gewerkschaftsleitungen eine konkrete und kameradschaftliche Hilfe zu geben. Wie anders als dadurch, daß alle Mitglieder und Kandidaten der Partei selbst in den Gewerkschaftsgruppen und -Organisationen aktiv tätig sind, können die Beschlüsse von Partei und Regierung verwirklicht werden, erfüllen die Gewerkschaften als die größte Massenorganisation der Arbeiter-